

## **Satzung zur 5. Änderung der Gebührenordnung zur Friedhofsordnung der Gemeinde Brensbach**

*Aufgrund der §§ 5 und 93 (1) der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 07.03.2005 (GVBl I S. 142), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 16.12.2011 (GVBl. I S. 788) und der §§ 1 bis 5a und 9, 10 des Gesetzes über kommunale Abgaben (KAG) vom 17.03.1970 (GVBl I S. 225), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 31.01.2005 (GVBl I S. 54) und in der Ausführung der Friedhofsordnung vom 29.09.2011 und der Satzung der Neufassung der Gebührenordnung zur Friedhofsordnung vom 22.05.2003, zuletzt geändert am 04. Februar 2010, hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Brensbach am 22. März 2012 folgende*

### **Satzung zur 5. Änderung der Gebührenordnung vom 22.05.2003 zur Friedhofsordnung beschlossen:**

#### **Artikel 1**

§ 8 wird durch folgende Neufassung ersetzt:

#### **§ 8 Gebühren für die Benutzung der Trauerhallen**

Für die Benutzung der Trauerhallen werden folgende Gebühren erhoben:

- |  |              |
|--|--------------|
| a) für die Benutzung der Trauerhallen Brensbach, Wersau          | <b>150 €</b> |
| <b>b) für die Benutzung der Trauerhalle Nieder Kainsbach</b>     | <b>120 €</b> |
| c) für die Benutzung der Trauerhallen Wallbach und Affhöllerbach | <b>100 €</b> |
| d) für das Reinigen der Trauerhalle zu a) und b)                 | <b>50 €</b>  |
| e) für das Reinigen der Trauerhalle zu c)                        | <b>20 €</b>  |

#### **Artikel 2**

§ 8a wird wie folgt neu eingefügt

#### **§ 8a Friedhofsunterhaltungsgebühr**

(1) Für die am 1.1. eines jeden Jahres auf den Friedhöfen des Geltungsbereiches dieser Satzung vorhandenen Grabstelle ist eine jährliche Gebühr von **12,50 Euro** für die Unterhaltung der Friedhöfe zu entrichten. Über diese Friedhofsunterhaltungsgebühr werden ausschließlich alle laufenden Maßnahmen der Pflege und Unterhaltung der Friedhofsareale, insbesondere Wege, Grünflächen und Bepflanzungen finanziert.

(2) Die Gebühr ist während der gesamten Nutzungsdauer der Grabstelle zu entrichten. Bei Verkürzung der Nutzungsdauer (vorzeitiges Einebnen) ist die Gebühr jedoch mindestens bis zum Ablauf der vorgeschriebenen Ruhezeit zu entrichten.

(3) Es besteht ein Wahlrecht des Gebührenschuldners, die Verpflichtung nach den Abs. (1) und (2) durch eine Einmalzahlung abzulösen. Der Betrag der Einmalzahlung errechnet sich aus der Gebühr gemäß Abs. (1) multipliziert mit der (Rest-) Ruhezeit abzüglich eines Nachlasses von **10 Prozent**.

(4) Die Einmalzahlung wird ab dem Kalenderjahr berechnet, das dem jährlichen Gebührenbescheid folgt auf Grund dessen das Wahlrecht ausgeübt wurde. Es gilt die Gebührensatzung zur Friedhofsordnung dieses Kalenderjahres.

(5) Macht der Gebührenschuldner von seinem Wahlrecht keinen Gebrauch, sind die jeweiligen Jahresbeträge zu zahlen.

### **Artikel 3**

§ 10 wird durch folgende Neufassung ersetzt:

#### **§10 Bestattungsgebühren/Umbettungsgebühren**

(1) Für Bestattungen werden folgende Gebühren erhoben:

- a) für die Bestattung eines Sarges eines Erwachsenen **900 €**
- b) für die Bestattung eines Kindes in einem Kindersarg **300 €**
- c) Der Mehraufwand zur Herstellung von Tiefengräbern wird nach Aufwand berechnet

(2) Für die Beisetzung von Ascheresten werden je Urne folgende Gebühren erhoben:

- a) in einem Wahlgrab, Wiesenurnengrab oder auf dem anonymen Gräberfeld **420 €**
- b) in einer Grabstätte in der Urnenwand **390 €**

(3) Umbettungsgebühren nach Aufwand

### **Artikel 4**

§ 11 wird durch folgende Neufassung ersetzt:

#### **§11 Erwerb von Nutzungsrechten an Gräbern für Erdbestattungen**

(1) Für den Erwerb von Nutzungsrechten an Gräbern für Erdbestattungen auf 30 Jahre sind zu entrichten:

- a) für Wahlgrabstätten gemäß § 12 der Friedhofsordnung
  - 1.) für eine Grabstelle **750 €**
  - 2.) für zwei Grabstellen (Familiengrab) **1.500 €**
  - 3.) für jede weitere Grabstelle **750 €**
- b) für die Überlassung eines Grabes zur Beisetzung der Leiche eines Kindes in einem Kindersarg **190 €**
- c) für die Überlassung eines zweizelligen Urnenwahlgrabes **500 € je Urne**
- d) für ein Wiesenurnengrab **500 €**
- e) für ein Wiesengrab zur Erdbestattung **950 €**
- f) Ruhezeitverlängerung gemäß § 10 (4) der Friedhofsordnung pro Jahr und Grabstätte **25 €**

(2) Nach Ablauf der in § 16 Abs. 1 und § 18 Abs.2 der Friedhofsordnung festgesetzten Nutzungszeit kann für die Grabstätte ein weiteres Nutzungsrecht erworben werden. Die Höhe der Gebühren wird entsprechend Abs. 1 festgesetzt.

### **Artikel 5**

§ 12 wird durch folgende Neufassung ersetzt:

## **§ 12 Erwerb von Nutzungsrechten an Grabstätten in den Urnenwänden auf den Friedhöfen Brensbach, Wersau und Nieder Kainsbach**

Für den Erwerb von Nutzungsrechten an Grabstätten und der Urnenwände sind auf 20 Jahre zu entrichten:

- a) Je Urnennische (beinhaltet zwei Urnenplätze) **500 € je Platz**
- b) Ruhezeitverlängerung gemäß § 10 Abs. 4 der Friedhofsordnung je Verlängerungsjahr **25 € je Platz**

### **§ 12 a Verschlussplatten der Urnenwände und Grabplatten der Wiesengrabstätten**

(1) Es sind zu entrichten:

- a) für die Überlassung einer Verschlussplatte zur Urnenwand **100 €**
- b) für die Überlassung einer Grabplatte zur Wiesengrabstätte **100 €**

(2) Die Beschriftung der Platten ist einheitlich nach Maßgabe der Gemeinde zu gestalten und gesondert bei einem Steinmetz nach Wahl zu beauftragen.

### **Artikel 6**

§ 13 wird durch folgende Neufassung ersetzt:

#### **§ 13 Gebühren für Grabräumungen**

Kommen die Berechtigten ihrer Verpflichtung zur Entfernung der Anlagen auf Grabstellen gemäß § 24 (2) der Friedhofsordnung nicht nach und müssen diese Arbeiten deshalb vom Friedhofsträger ausgeführt werden, so werden dafür erhoben:

- Bei Familiengräbern **340 €**
- Bei Einzelgräbern **170 €**

### **Artikel 7**

Die Änderungen nach Artikel 1, 3 bis 5 und 6 treten zum 1. Juli 2012 in Kraft.

Die Änderung nach Artikel 2 tritt zum 1.1.2013 in Kraft

Brensbach, den 23.03.2012

Der Gemeindevorstand

(Stosiek, Bürgermeister)

### **Bescheinigung**

Es wird hiermit bescheinigt, dass vorstehende Satzung zur 5. Änderung der Gebührenordnung zur Friedhofsordnung der Gemeinde Brensbach in den Brensbacher Nachrichten ..... veröffentlicht worden ist.

Brensbach, den

Der Gemeindevorstand

(Stosiek, Bürgermeister)